



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:  
Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kto. 110 241 700  
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser  
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 15.04.2008

## **Presseinformation:**

### **Islamischer Kulturverein Kostheim/ Integrationsvertrag**

Der Integrationsvertrag ist gescheitert, kaum daß er in Kraft getreten ist, und zwar weil es ein falsches Konzept ist. Er ist abgeschlossen worden mit ein paar kleinen islamischen Vereinen, von denen z.T. vorher bekannt war, daß sie verfassungsfeindliche Tendenzen verfolgen, wie Milli Görüs oder die Tauhid-Gemeinde. Von den andern eher obskuren weiß man offenbar kaum etwas, einer, der west-östliche Diwan, scheint überhaupt nicht zu existieren. Nun hat sich erwiesen, daß auch der Kostheimer Kulturverein islamistische Tendenzen vertritt und was die von Herrn Nasri betriebene Verherrlichung der Scharia wirklich bedeutet.

Die großen muslimischen Vereine sind vom Integrationsvertrag nicht erfaßt worden. Die laizistisch eingestellten Muslime, die von sich sagen, daß sie die große Mehrheit der etwa 30 000 in Wiesbaden lebenden Muslime darstellt, haben sich gegen die Integrationsvereinbarung und die Förderung dieser kleinen Vereine ausgesprochen, das wurde einfach übergangen.

Die Stadt hat sich verpflichtet, die neun muslimischen Vereine, mit denen sie den Vertrag abgeschlossen hat, finanziell und durch Imagepflege zu unterstützen. Das heißt für uns, und die BLW-Fraktion hat das im Parlament immer wieder gesagt, daß verfassungsfeindliche Tendenzen, die dem Ziel der Integration entgegenstehen, durch die Stadt gestützt werden. Diese falsche Politik muß auf der Stelle ein Ende finden. Wir verstehen nicht, warum Frau Köhler, die schon vor dem Abschluß des Integrationsvertrages vor der Arbeitsgemeinschaft islamischer Gemeinden in Wiesbaden gewarnt hat, das nicht auch fordert.

Eine vernünftige, realitätsnahe Integrationspolitik bedeutet:

1. Klärung der tatsächlichen Absichten muslimischer Organisationen;
2. Förderung jener Muslime, die eindeutig nicht fundamentalistisch eingestellt sind und sich wirklich integrieren wollen;
3. Bekämpfung aller verfassungsfeindlichen Tendenzen und von parallelgesellschaftlichen Strukturen.

Nach diesen Prinzipien muß der Integrationsvertrag mit dem islamischen Kulturverein Kostheim, mit Milli Görüs und der Tauhid-Gemeinde gekündigt werden und es muß eine strikte Überprüfung der restlichen Gruppen stattfinden.

Michael von Poser